



COSYWORLD®

Cosy4More

DE

Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitung

1	Die Produkte dieser Anleitung.....	3
2	Lieferumfang (Standard)	4
3	Wichtige Hinweise zur Verwendung und Sicherheit	4
3.1	Symbole als Wegweiser in dieser Anleitung	4
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung oder Anwendung	5
3.3	Sicherheitshinweise	6
3.4	Allgemeine Hinweise	8
4	Inbetriebnahme und Bedienung	9
4.1	Steuerung und Netzteil	9
4.2	Verbindung der Steuerbox mit dem Motor und der Halteschale	11
4.3	Inbetriebnahme durch Verbindung der Steuerbox mit einer Stromquelle.....	12
5	Mögliche Bedienarten.....	13
5.1	S-Synchro-Modus (Bi-Direktional mit zwei SMART Systemen)	13
6	Im Falle einer Störung oder eines Stromausfalls	16
6.1	Funkfernbedienung neu kodieren	16
6.2	Notabsenkungsfunktion (NAS) in der Halteschale	17
6.3	Mechanische Notabsenkungsfunktion (NAS)	17
6.4	5-Minuten-Check	19
7	Technische Daten.....	23
8	Wartung und Reinigung	24
9	Entsorgung.....	24
10	EU-Konformitätserklärung/CE-DoI Konformität	26
11	Sonstiges	26

1 Die Produkte dieser Anleitung

Für die Verstellung von Möbeln, Sofas, Matratzen, Lattenrosten oder Betten wurde die Antriebssystemtechnologie der Firma OCTO Actuators GmbH (Germany) verwendet. Diese weltweit patentierten, hochwertigen Unterfederungen bieten Ihnen höchste Qualität und eine Vielzahl an Vorteilen.

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Produkte beschrieben:

Serie: Cosy4More

Anzahl Motoren: 4M

Versionen SMART MEMORY

Seriennummer und Typ (Übertragen Sie hier die Daten des Typenschildes):

Produktbezeichnung:

Seriennummer:

In dieser Anleitung sprechen wir von 1M, 2M, 3M, 4M Systemen. Das „M“ steht für Motor und die Zahl für die Anzahl der Motoren. 4M bedeutet, dass es sich um ein Antriebssystem mit vier Motoren handelt. Die Garantie für unsere Unterfederungen beträgt 10 Jahre für den Rahmen und 3 Jahre für den Antrieb.

Für weitere Informationen und Details zu diesen Versionen besuchen Sie unsere Internetseite, www.cosyworld.com, kontaktieren Sie Ihren Händler (Verkäufer) oder unseren Service unter der Telefonnummer +49 (0)30 95 99 96 780.

Wir wünschen viel Freude mit dem Cosy4More – „Made in Germany“.

2 Lieferumfang (Standard)

Der Standardlieferumfang für die Unterfederungen ist wie folgt definiert:

Serie	Steuerung	Netzteil	Bemerkungen
Cosy4More	Funksteuerung „PriCon RF M4“	In der Steuerbox	Optionen und Zubehör können den Liefer- umfang verändern.

3 Wichtige Hinweise zur Verwendung und Sicherheit

3.1 Symbole als Wegweiser in dieser Anleitung

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	Gefahr	Das Blitz-Symbol warnt vor Gefahren durch elektrischen Strom.
	Warnung	Warnung vor möglichen leichten Verletzungen von Personen oder möglichem Sachschaden
	Vorsicht	Warnung vor möglichen Defekten bzw. möglicher Zerstörung des Geräts
	Wichtiger Hinweis Wichtiger Tipp	Hier wird ein für die Funktion wichtiger Hinweis oder Tipp gegeben.
	Entsorgung und Rücksicht auf unsere Umwelt	Dieses Symbol gibt den Hinweis dafür, dass die Entsorgung von Batterien, Motorteilen, Netzteilen und sonstigen elektronischen Geräten nicht über den Hausmüll, sondern nur über amtliche Rücknahmestellen erfolgen darf.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung oder Anwendung



Bei der Verwendung des Produktes sind die Sicherheitshinweise zu beachten. Ein nicht sachgemäßer Gebrauch kann zu Verletzungen und Produktschäden führen, für die keine Haftung durch den Hersteller der Cosy4More-Unterfederung übernommen wird.

Hinweise für Geräte mit Batterien/Akkus

Bei Nichtbenutzung des Systems über einen längeren Zeitraum (z. B. Urlaub) wird empfohlen, die Akkus/Batterien aus dem Handschalter/der Steuerung zu entnehmen und entsprechend zu lagern. Eine Verwendung von Akkus in den Steuerungen wird nicht empfohlen, da das System über keine Ladefunktion verfügt. Es ist aber generell möglich, führt jedoch auf Grund der geringeren Spannung (1,2 Volt Akku / 1,5 Volt Batterie) zu Einbußen in der Funktionsdauer.

Die theoretische Lebensdauer der vorgeschriebenen Mignon-Alkaline Batterien, Typ P6 AAA UM3, liegt bei angenommenen 5 Verstellungen pro Tag bei ca. 3 Jahren. Für eine dauerhafte und sichere Funktion wird jedoch vorsorglich empfohlen, nach ca. 1 Jahr die Batterien zu erneuern.



Batterien müssen aus dem Gerät entfernt werden, bevor es verschrottet wird. Das Gerät ist vom Netz zu trennen, bevor die Batterie/der Akku entnommen wird. Batterien/Akkus sind bei entsprechenden öffentlichen Sammelstellen/Entsorgungssystemen zu entsorgen.



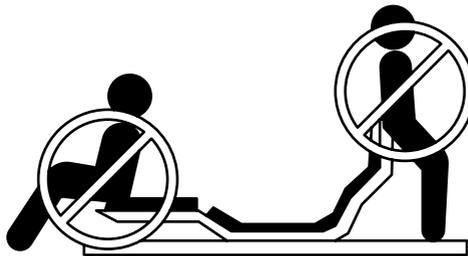
Nach einem Stromausfall, dem Ziehen des Netzsteckers oder einem Wechsel der Batterien des Handsenders, Empfängers oder in der Steuerung ist ein nochmaliges Herstellen des Kontakts zwischen Funkfernbedienung und Motoreinheit nicht notwendig. Die bereits gespeicherte Verbindung bleibt erhalten.

Verwenden Sie nur Originalteile und Originalzubehör.



Überlastung der Cosy4More-Unterfederung

Eine Überlastung der Fuß- und Kopfseite sollte vermieden werden (siehe Abbildung), damit die Getriebe der Antriebsmechanik nicht beschädigt werden. Die Cosy4More-Unterfederung ist nicht für einen Dauerbetrieb geeignet. Das System darf nicht länger als 2 Minuten betätigt werden. Nach einem Dauerbetrieb von 2 Minuten muss eine Mindestpause von 10 Minuten eingehalten werden.



Die maximale Belastung, gleichmäßig verteilt über die Liegefläche*, darf folgende Grenzwerte nicht überschreiten!

Unterfederung	Max*
Cosy4More (mit Memory)	200 kg

3.3 Sicherheitshinweise



Vor dem Anschluss der Steuerung an das Stromnetz vergleichen Sie bitte die Spannung des Stromnetzes mit der auf dem Typenschild der Steuerung angegebenen Eingangsspannung. Das Typenschild befindet sich an der Unterseite der Steuerung.



Netzspannung und Eingangsspannung auf dem Typenschild müssen identisch sein. Wenn dies nicht zutrifft, darf die Steuerung nicht mit dem Stromnetz verbunden werden. In diesem Fall bitte den Händler kontaktieren.



Um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden, darf die Technik nur bedient werden, wenn sich keine Menschen oder Tiere unter der Unterfederung (Bett) sowie Gegenstände zwischen der hochgefahrenen (oder flachen) Antriebseinheit und dem Rahmen befinden.



Bitte darauf achten, dass sich keine Gliedmaßen oder Gegenstände im unmittelbaren Bereich der Hebel befinden dürfen (Quetschgefahr, Gefahr des Einziehens).



Das gesamte System ist vor Feuchtigkeit zu schützen und darf nicht längere Zeit der direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt werden.

Bitte beachten Sie, dass der Netzstecker immer frei zugänglich ist, um diesen bei Gefahr schnell herausziehen zu können. Auch die Netzanschlussleitung muss frei liegen. Bitte achten Sie darauf, dass kein Gegenstand auf die Leitung gestellt oder die Leitung eingeklemmt wird.



Die Netzanschlussleitung ist einmal im Jahr auf erkennbare Beschädigungen zu prüfen.



Wegen der Gefahr eines Stromschlags darf eine beschädigte Netzanschlussleitung nur vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.



Bitte darauf achten, dass Funk nur bei Sichtkontakt zum Bett verwendet werden darf (z. B. nicht vom angrenzenden Raum).



Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von acht (8) Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und/oder Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.



Personen mit einer Herzschwäche oder einem Herzschrittmacher sollten die Nutzung explizit durch einen Facharzt freigeben lassen. Es ist darauf zu achten, dass Magnete (wie diese zur Befestigung des Handsenders eingesetzt werden können) auch die Nutzung einschränken können.



Haben Sie die Cosy4More-Unterfederung über einen längeren Zeitraum nicht im Gebrauch, dann entfernen Sie Handschalter/Handsender zur Vorbeugung von nicht spezifikationsgemäßem Gebrauch durch (zum Beispiel) Kinder.

Ebenso sollten Sie zu Ihrer Sicherheit vor erneutem Gebrauch eine Funktionsprüfung durchführen. Alle Verstellbereiche sind dazu einmal komplett auf- und abzufahren.



Das System darf nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet oder repariert werden!

Eigenmächtige Instandsetzungen und Veränderungen schließen die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus! Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben kann es zu Gefährdung von Personen kommen.



Bitte bei Transport oder Wartungsarbeiten etc. darauf achten, die Kabel und/oder Ummantelungen wieder ordnungsgemäß verlegt/ eingesetzt werden.



Das System darf nur mit den für die Verwendung bestimmten und ausgelieferten Originalkomponenten verwendet werden. Dies gilt für die mechanischen Bauteile wie auch für die Steuerungen sowie die Netzteile.

3.4 Allgemeine Hinweise



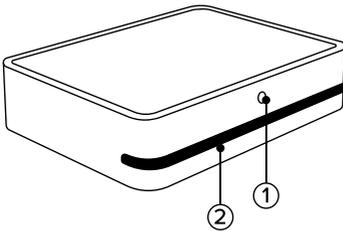
Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!

4 Inbetriebnahme und Bedienung

4.1 Steuerung und Netzteil

Die folgende Darstellung erklärt symbolisch die Funktion der Steuerbox.

Steuerbox 4M



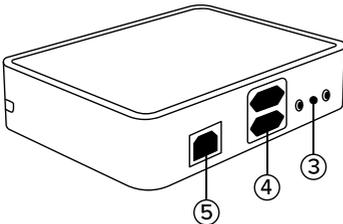
1 Lichtsensor

Der Lichtsensor schaltet die LED-Leiste ein (für etwa 30 Sekunden). Der Handsender darf nicht in der Halteschale stehen. (Netzfreisaltung – NFS – muss inaktiv sein) Diese Funktion ist nützlich, um nachts beim Verlassen des Bettes eine Fußbodenbeleuchtung zu aktivieren.

2 LED Lichtleiste

Die LED Leiste leuchtet für etwa 30 Sekunden und schaltet sich automatisch ab.

3 Kabelanschluss und Batteriefach Hier sind zwei Batterien, welche die Steuerung aktivieren. (Netzfreisaltung – NFS) Zudem schließen Sie hier das Kabel der Halteschale sowie das Steuerungskabel des Antriebssystems an.



Sobald die Batterien ersetzt werden müssen, ertönt ein Piep-Ton. Wechseln Sie die Batterien dann in dem Batteriefach der Hauptsteuerbox aus.

4 Steckdosen 230V

Es können zwei weitere Verbraucher (Leuchten) mit 230V angeschlossen werden. Sofern die Netzfreisaltung aktiviert ist, werden die angeschlossenen Geräte auch vom Netz getrennt.

5 Netzkabelanschluss 230V

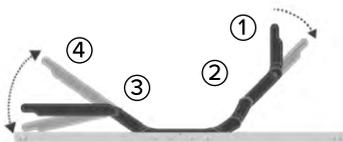
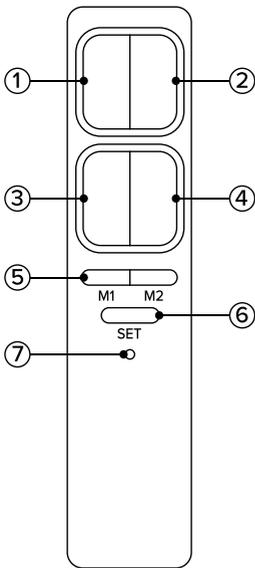
Das Netzkabel wird hier mit der Steuerbox verbunden. Die Steuerbox hat ein integriertes Netzteil im Inneren der Box.



Für den Anschluss/ die Inbetriebnahme der Steuerbox beachten Sie das nächste Kapitel.

Die folgende Darstellung erklärt symbolisch die Funktion der Tasten und der Halteschale.

Tastenfunktionen



Taste 1

Hiermit verstellen Sie die Nackenzone

Taste 2

Hiermit verstellen Sie die Rückenzone

Taste 3

Hiermit verstellen Sie den Oberschenkelbereich

Taste 4

Hiermit verstellen Sie den Unterschenkelbereich

Kombination/ gleichzeitiger Druck beider Tasten

Tasten 1 und 2

Verstellen das Rückenteil und den Nackenbereich

Tasten 3 und 4

Verstellen den Oberschenkel- und Unterschenkelbereich

5 Memorytasten des Funkhandsenders (M1/M2)

Die Tasten 5 bieten zwei Speicherplätze (Memory 1 und 2)

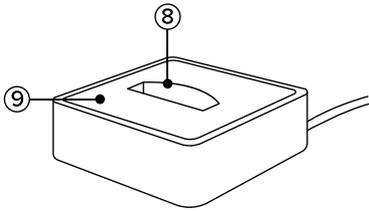
6 Set Taste

Mit der Taste 6 leiten Sie den Speichervorgang ein. (Abspeichern der Memory Position) Ebenso schalten Sie den S-Synchro Modus ein oder aus. (Kapitel 5.1)

7 Status LED

grün = Einzelsteuerung LED

rot = S-Synchro Modus LED (Kapitel 5.1)



8 Halteschale für den Funkhand- sender / NFS

Wenn der Funkhandsender in die Halteschale gestellt wird, dann wird die Netzfreeschaltung aktiviert.

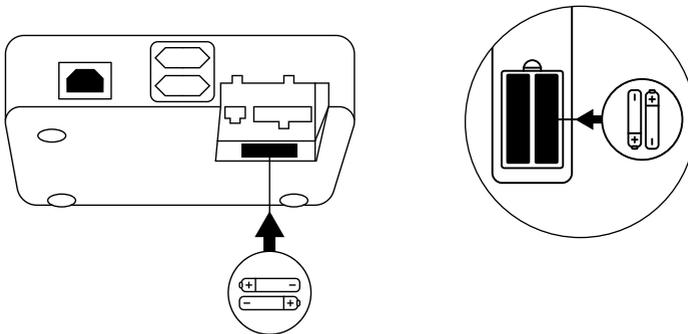
9 Reset Taste

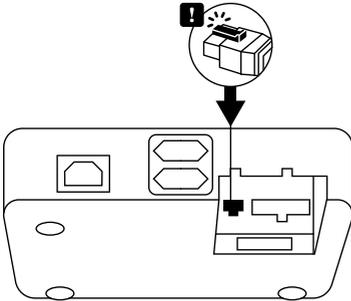
Durch den Druck dieser Taste (Platte) können Sie Ihr Antriebssystem auf die Nullposition bringen, ohne den Funkhandsender zu benutzen.

4.2 Verbindung der Steuerbox mit dem Motor und der Halteschale

Die folgende Darstellung erklärt symbolisch den Anschluss der Steuerung an die Peripherie.

Öffnen Sie das Kabelanschluss- und Batteriefach, indem Sie die Blende nach außen schieben. Setzen Sie Batterien ein. Setzen Sie auch die Batterien in den Funkhandsender ein. (Achten Sie dabei auf die Polarität; Typ AAA).

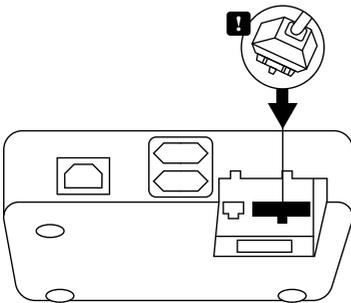




Stecken Sie das Kabel der Halteschale in den kleineren der beiden mehrpoligen Stecker (6-poliger Steckplatz).



Achten Sie auf die richtige Ausrichtung des Steckerhakens an der Steckerbuchse. Diese rastet ein.



Stecken Sie das Kabel des Lattenrostantriebes in den größeren der beiden mehrpoligen Stecker (18-poliger Steckplatz)

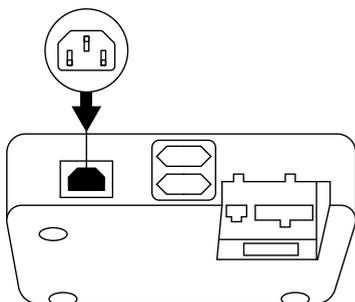


Der Stecker kann nur dann abgezogen werden, wenn der Steckerhaken „4.3.1“ gedrückt wird und gleichzeitig der Stecker aus der Steckerbuchse abgezogen wird.

4.3 Inbetriebnahme durch Verbindung der Steuerbox mit einer Stromquelle

Verbinden Sie die Steuerbox mit einer geeigneten Stromquelle (Steckdose). Achten Sie darauf, dass die Steuerbox nicht durch andere Gegenstände beim Rangieren des Bettes beschädigt wird. Achten Sie bei der Verwendung von Verteilerleisten darauf, dass diese für diesen Betrieb entsprechend ausgelegt sind.

Anschluss an das Stromnetz



Vor dem Anschluss der Steuerung an das Stromnetz vergleichen Sie bitte die Spannung des Stromnetzes mit der auf dem Typenschild der Steuerung angegebenen Eingangsspannung. Das Typenschild befindet sich an der Unterseite der Steuerung.



5 Mögliche Bedienarten

5.1 S-Synchro-Modus (Bi-Direktional mit zwei SMART Systemen)

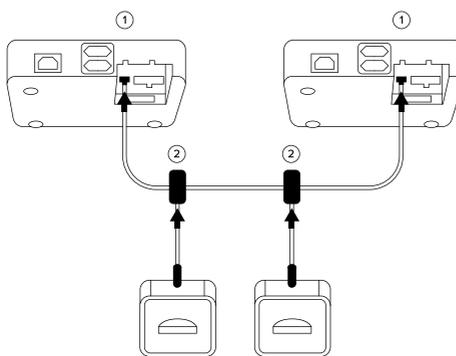
Für den Fall, dass Sie in einem Bett zwei mit SMART-Motoren ausgestattete Cosy4More verbinden wollen, um diese zugleich zu bewegen, steht Ihnen die folgende Möglichkeit zur Verfügung.

Die Verbindung beider SMART Memory-Antriebe ist eine Bi-Direktionale-Schaltung, die durch Abfrage der Position nahezu stets die verbundenen Systeme (beide Bettsysteme) gleich nach oben oder unten bewegt, ohne dass ein Versatz entsteht.

Cosy4More SMART Motor PriCon RF Funksteuerung (Steuerung A und B)

Schritt 1 – Verkabelung

Achten Sie darauf, dass beide Betten an der Strom-versorgung angeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Kabelverbindung der Halteschale von der Steuerbox getrennt ist. (Verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge / Kapitel 4.2) Benutzen Sie ausschließlich das dafür vorgesehene S-Synchro-Kabel **S-Synchro-Kabel 6P Art. 6355**

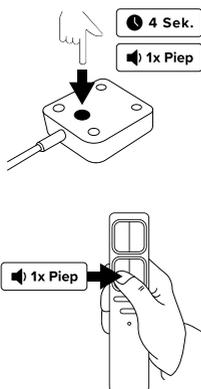


1 Verbinden Sie beide Steuerboxen mit dem S-Synchro-Kabel 6P (an der Steckerbuchse 6P).

2 Verbinden Sie die Kabel beider Halteschalen (6P) mit den Steckerbuchsen (6P) am S-Synchro-Kabel

Schritt 2 – Anlernprozess

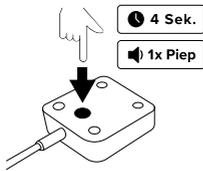
Vorbereitung



Jetzt müssen die beiden Funksteuerungen angelernt werden. Das bedeutet, dass die Funksteuerungen erkennen müssen, dass es eine S-Synchro-Kabel Verbindung gibt.

Steuerung (Halteschale A und Funkhandsender A)

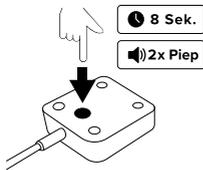
Nehmen Sie die Halteschale in die Hand. Drehen Sie diese um. Drücken Sie den Druckknopf für 4 Sekunden, bis ein Piep-Ton zu hören ist. (1x Piep) Drücken Sie am Funkhandsender eine beliebige Taste. Es ertönt ein weiterer Piep-Ton. (1x Piep)



Steuerung (Halteschale B und Funkhandsender B)

Führen Sie diesen Vorgang auch an der anderen Steuerung durch.

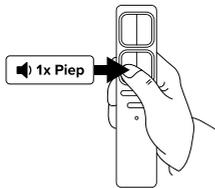
Im nächsten Schritt wird dieser Prozess wiederholt, jedoch kreuzen Sie dabei die Steuerungen A und B.



Steuerung (Halteschale A und Funkhandsender B)

Nehmen Sie die Halteschale A in die Hand. Drehen Sie diese um. Drücken Sie den Druckknopf für 4 Sekunden, bis ein Piep-Ton zu hören ist. (1x Piep)

Dann drücken Sie den Druckknopf erneut, jedoch für 8 Sekunden bis zwei Piep-Töne zu hören sind. (2x Piep)



Drücken Sie am Funkhandsender B eine beliebige Taste. Es ertönt ein weiterer Piep-Ton. (1x Piep)

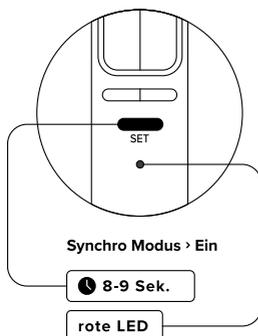
Steuerung (Halteschale B und Funkhandsender A)

Führen Sie diesen Vorgang auch an der anderen Steuerung durch.

Jetzt sind beide Steuerungen mit dem S-Synchro-Kabel verbunden.

Schritt 3 – Ein- und Ausschalten S-Synchro Modus

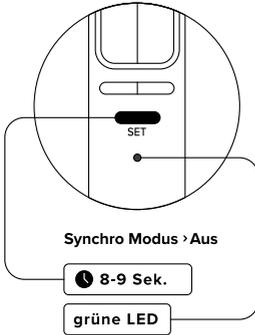
Vorbereitung



Nachdem die Steuerungen mit dem S-Synchro-Kabel verbunden sind und erfolgreich gekoppelt wurden, kann der S-Synchro Modus ein- und ausgeschaltet werden.



Schalten Sie den S-Synchro Modus ein, indem Sie die Set-Taste ca. 9 Sekunden gedrückt halten. Die LED leuchtet rot. Damit ist der S-Synchro-Modus bei beiden Funkfernbedienungen aktiviert.



Schalten Sie in den Einzelmodus zurück, indem Sie die Set-Taste ca. 9 Sekunden gedrückt halten. Die LED leuchtet grün. Damit ist der S-Synchro-Modus bei beiden Funkfernbedienungen deaktiviert.



Im S-Synchro-Modus stehen Ihnen insgesamt 4 Speicherplätze zur Verfügung.

6 Im Falle einer Störung oder eines Stromausfalls

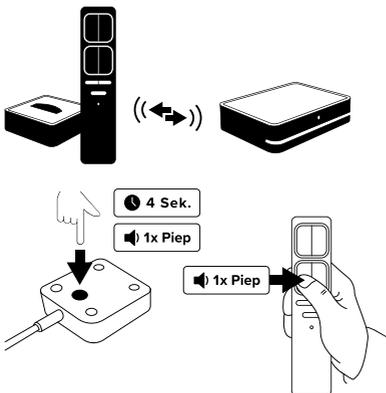
Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an den Händler (Verkäufer) oder kontaktieren Sie bitte unsere Service Hotline:

Tel. +49 (0)30 95 99 96 780.

6.1 Funkfernbedienung neu kodieren

Im Auslieferungszustand sind der Funksender (Steuerbox) und der Funkempfänger (Fernbedienung/Halteschale) auf eine Frequenz kodiert. Für den Fall einer Störung kann der Funksender neu auf den Funkempfänger kodiert werden.

Neu verbinden der Steuerbox, Halteschale und Fernbedienung (Re code „PriCon RF Fernbedienung“)



Achten Sie darauf, dass die Stromversorgung angeschlossen ist! (Netzteil sachgemäß an der Steckdose; Kapitel 4.2; 4.3)

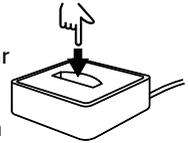
Nehmen Sie die Halteschale in die Hand. Drehen Sie diese um. Drücken Sie den Druckknopf für 4 Sekunden, bis ein Piep-Ton zu hören ist.

Drücken Sie auf der Fernbedienung eine beliebige Taste. Es ertönt ein weiterer Piep-Ton. (1x Piep)

Jetzt können Sie mit der Fernbedienung A den Funkempfänger unter der Frequenz A erreichen und das Bett verstellen. Machen Sie einen Test. Sollte es zu Funktionsstörungen kommen, dann wiederholen Sie den Vorgang.

6.2 Notabsenkungsfunktion (NAS) in der Halteschale

Für den Fall, dass der Funksender defekt oder unauffindbar ist, können Sie das Bett durch Druck auf die Taste (Platte) an der Halteschale (dauerhaft drücken) auf die Nullposition verfahren.



6.3 Mechanische Notabsenkungsfunktion (NAS)



Was tun bei Stromausfall?

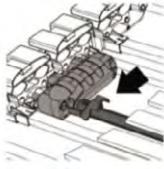
Bei Stromausfall können die Bereiche Rücken und Fuß manuell abgesenkt werden. Die sogenannte mechanische Notabsenkung (NAS) ist eine Vorrichtung für alle denkbaren Fälle und eine stets zur Verfügung stehende Möglichkeit, das Antriebssystem (Rücken- und Fußbereich) abzusenken. Dies ist unabhängig von weiteren Stromquellen, wie Batterien und auch im Fall einer mechanischen Störung aufgrund von Überlastung anwendbar.



Wichtig! Es darf sich keine Person im Bett befinden. Entfernen Sie die Matratze. Wenn möglich führen Sie diesen Vorgang mit Hilfe einer zweiten Person aus.

Abhängig vom Antriebssystem gehen Sie wie folgt vor:

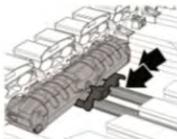
Motor Nacken (1)
und Fuß (4)



Entnehmen Sie die über dem Motor liegenden Federleisten durch Herausziehen aus den Federkappen.

Gehen Sie zonenweise vor. Ziehen Sie den roten Hebel der Zone, welche Sie absenken wollen, mit leichtem Zug in Richtung Bettmitte. Ein leichtes Ausrasten der Kupplung ist bei Zug zu spüren, erst dann ist eine Absenkung ohne Schwierigkeiten möglich.

Motor Rücken (2)
und Knie (3)



Halten Sie den Hebel (leicht) gezogen und drücken Sie die entsprechende Zone bis in die waagerechte Position herunter. Achten Sie darauf, dass die Kupplung beim Absenkvorgang stets ausgerastet bleibt.



Diesen Vorgang wiederholen Sie in jeder weiteren motorisierten Zone.

Das manuelle Absenken kann nur bei entsprechend hohem Kraftaufwand durchgeführt werden.



Das System kann nach Wiedereinbetriebnahme wieder normal verfahren werden. Die Getriebe rasten automatisch ein.

6.4 5-Minuten-Check

Die Cosy4More-Unterfederung ist so konzipiert, dass ein Austausch von Einzelkomponenten erfolgen kann, ohne dass das Bett oder das gesamte Antriebssystem ausgetauscht werden muss. Der folgende 5 Minuten-Check ist ein Fragebogen, der binnen kürzester Zeit ein Ergebnis zur Ursache eines Fehlers und die zugehörige Handlungsempfehlung liefert.

Schritt 1

Prüfen Sie bitte zuerst, ob ...	Anhaltspunkte für Fehlerquellen
das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist	Steckdose oder Verteilerdose
sämtliche Kabel korrekt eingesteckt sind	Netzkabel am Motor, Handschalterkabel und Funkempfängerkabel am Motor
die Batterien richtig eingelegt und voll sind	Funkhandsender, Steuerbox
die Kabel oder Stecker sichtbare Beschädigungen aufweisen	In diesem Fall stellen Sie den Strom ab
das Bettsystem jetzt einwandfrei funktioniert	Falls nicht, dann gehen sie zum nächsten Schritt

Schritt 2

Nr.	5 Min. Check – Handschalter / Funkhandsender Drücken Sie die Funktionstasten und notieren das Ergebnis.	ja	nein
1	Kopf- und Rückenteil Verstellung Taste 1 „Auf“ und Taste 2 „Ab“		
1A	Hören Sie ein Motorgeräusch?		
1B	Fährt die Zone einwandfrei auf und ab?		
2	Knie- und Fußteilverstellung Taste 3 „Auf“ und Taste 4 „Ab“		
2A	Hören Sie ein Motorgeräusch?		

2B	Fährt die Zone einwandfrei auf und ab?		
3	Alle Zonen (Reset) Tastenkombination 1+2 oder 3+4 „Auf“ <> „Ab“		
3A	Hören Sie ein Motorgeräusch?		
3B	Fährt die Zone einwandfrei auf und ab?		



Falls Sie zwei Bettsysteme haben, prüfen Sie, ob das andere System einwandfrei funktioniert. Falls Ja, dann können Sie durch einen Komponentenwechsel (Austauschverfahren) die Fehlerhafte dort einsetzen und schnell feststellen, ob sich auch dort diese Funktionsstörung zeigt.

Kombinationen für einfache Störungen der Bedienelemente

Nr.	S1	S1	S1	S1	S1	S1	S2	Handlungsempfehlung
1A	ja	nein	ja	nein	ja	nein	nein	S1 , Vermutlich ein Defekt am Hand-schalter oder am Funkset (Empfänger und Sender). Wenn Sie ein zweites Bett haben, dann tauschen Sie die Einheiten aus (Ausschlussverfahren). Ist der Fehler auch dort vorhanden, dann ist die Bedieneinheit defekt.
1B	ja	nein	ja	nein	ja	nein	nein	
2A	nein	ja	ja	nein	nein	ja	nein	
2B	nein	ja	ja	nein	nein	ja	nein	S2 , Prüfen Sie die Stromquelle, die Batterien und Kabel (wie oben beschrieben). Wenn Sie ein zweites Bett haben, dann tauschen Sie das Netzteil aus (Ausschlussverfahren). Ist der Fehler auch dort vorhanden, dann ist das Netzteil defekt.
3A	ja	ja	nein	ja	nein	nein	nein	
3B	ja	ja	nein	ja	nein	nein	nein	

Kombinationen für mechanische Störungen

Nr.	S3	S3	S3	S3	S3	S3	Handlungsempfehlung
1A	ja	ja	ja	ja	nein	nein	S3, Vermutlich ein Defekt an der Mechanik oder im Motor. Wenn möglich, erstellen Sie Bilder und Filmaufnahmen, die das Szenario verdeutlichen. Kontaktieren Sie Ihren Händler (Verkäufer) oder unseren Service für weitere Schritte.
1B	nein	ja	ja	nein	nein	nein	
2A	ja	ja	ja	nein	ja	nein	
2B	ja	nein	ja	nein	nein	nein	Starke Geräusche / Verwindungen: Vermutlich ein Defekt an der Mechanik. Wenn möglich, erstellen Sie Bilder und Filmaufnahmen, die das Szenario verdeutlichen. Kontaktieren Sie Ihren Händler (Verkäufer) oder unseren Service für weitere Schritte.
3A	ja	ja	ja	nein	nein	ja	
3B	ja	ja	nein	nein	nein	nein	

Weitere Schritte

S1/S2 Innerhalb der Garantie kontaktieren Sie Ihren Händler (Verkäufer) oder unseren Service (Kapitel 6). Ersatzlieferungen für Handschalter, Funksets, Netzteile, Haken erfolgen während der Garantie kostenlos. Für die Rücksendung des defekten Teils erhalten Sie einen Rücksendeschein. Außerhalb der Garantie bitten wir auch um Kontaktaufnahme. Teile-Lieferungen und Leistungen sind dann kostenpflichtig und gegen Vorkasse.

S3 Grundsätzlich können mechanische Defekte viele Ursachen haben. In der Regel sind diese auf Fehler bei der Montage, bei der Lieferung oder auf eine Überlastung während der Nutzung zurück zu führen. Unsere Systeme sind so konzipiert, dass ein Austausch des Bettes (des gesamten Systems mit dem Bett) nicht erforderlich ist. Reparaturen lassen sich vor Ort im Zuge der einfachen Nachbesserungsmöglichkeit des Verkäufers durch einen geschulten Service durchführen. Kontaktieren Sie in jedem Fall Ihren Händler (Verkäufer) oder unseren Service. Schäden innerhalb Garantie und im Rahmen der Nachbesserung (ohne fremdes Verschulden) werden kostenlos reguliert. Schäden außerhalb der Garantie und im Falle einer schuldhaften Fremdeinwirkung sind kostenpflichtige Leistungen.



Vor Kontaktaufnahme zu Ihrem Händler (Verkäufer) oder zu unserem Service bitten wir Sie die Schritte 1 und 2 sorgsam durchzuführen und die Ergebnisse in den dafür vorgesehenen Tabellen festzuhalten. Videoaufnahmen, Bilder und Ihre persönlichen Beobachtungen sind wichtige Informationen, die bei der Analyse sehr hilfreich sind. Halten Sie ebenfalls Ihren Kaufbeleg bereit.



Reklamationen sind immer unangenehm und wir wollen Sie als Kunden stets zufrieden stellen. Allerdings kann es vorkommen, dass eine Reklamation eintritt. Das kennt jeder von uns aus dem Alltag und auch aus eigenen Erfahrungen. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis und danken Ihnen bereits jetzt für eine kooperative Haltung, die zur schnellen Lösung führt.



Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an den Händler (Verkäufer) oder kontaktieren Sie bitte unsere Service Hotline:
Tel. +49 (0) 30 95 99 96 780.
info@cosyworld.com

7 Technische Daten

Technische Änderungen, die der Verbesserung des Systems dienen, behalten wir uns vor.

COSY4MORE

Gefertigt nach VDE, Schutzklasse II, geprüft durch LGA /TÜV

Netzanschluss	100–240V AC 50–60Hz 2,5A
Steckdosen an der IQ Power	2x max. 2,5A
Schutzart des kompletten Systems	IP 20, Klasse II
Einschaltdauer / Aussetzbetrieb	2 min. / 10 min.
Anzahl Motoren (systemabhängig)	2, 3, 4
Bauart der Motoren	24 V DC
Maximallast (gleichmäßig verteilt über die gesamte Liegefläche)	200 kg
Kraft des Motors	9,500 N je Motor
Empfohlene Raumtemperatur	+10° bis +40° C
Relative Luftfeuchtigkeit	30%–75%
Netzteiltyp	SMPS
Eco Design EC 1275/2008 Standby > 0,30 Watt	Steuerbox

Unsere Garantie ab dem Zeitpunkt der Auslieferung beträgt 10 Jahre für den Rahmen und 3 Jahre für den Antrieb.

8 **Wartung und Reinigung**



Achtung: Vorher den Netzstecker ziehen.

Bei Bedarf kann die komplette Cosy4More-Unterfederung mit einem trockenen Tuch gereinigt werden. Das gesamte Antriebssystem ist wartungsfrei.

9 **Entsorgung**



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf.

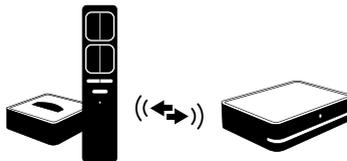


Benutzer sind verpflichtet, die Altgeräte an einer Rücknahmestelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte abzugeben. Die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer Altgeräte trägt zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen bei und garantiert eine Wiederverwertung, die die Gesundheit des Menschen schützt und die Umwelt schont. Informationen, wo Sie Rücknahme-stellen für Ihre Altgeräte finden, erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung. Informationspflicht nach § 18 Batteriegesezt (BattG). Achten Sie darauf, dass Sie Ihre alten Batterien/Akkus, so wie es der Gesetzgeber vorschreibt, an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben. Die Entsorgung über den gewöhnlichen Hausmüll ist verboten und verstößt gegen das Batteriegesezt. Die Abgabe ist für Sie kostenlos.

Unsere Systeme sind darauf ausgelegt, dass die Komponenten, welche der Entsorgung zugeführt werden müssen, leicht trennbar sind. Die EAR-Verordnung wird berücksichtigt und durch den Verkäufer (Händler des Endverbrauchers) angewendet.

Vorgehensweise zur Motor-Demontage

- Vorbereitung** Für die Demontage benötigen Sie keine besonderen Werkzeuge. Setzen Sie entsprechend der Schraubenausführung die Ihnen verfügbaren Schraubendreher, Werkzeugschlüssel und Hilfsmittel ein.
- Ausführung**
- 1) Ziehen Sie den Netzstecker
 - 2) Entfernen Sie die Steuerbox (Kabel oder Funk)
 - 3) Lösen Sie die Motorkabel der Steuerleitung am Antriebssystem (6P Stecker)
 - 4) Lösen Sie die Motorschrauben und den Motor von der Einheit



Motoren



10 EU-Konformitätserklärung/CE-Dol Konformität

EU-Konformitätserklärung wird durch die Firma Cosyworld GmbH im Rahmen der Maschinen-Richtlinie gegenüber dem Produzenten und Handelspartner in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien erteilt:

- EU-Richtlinie 1999/5/EG „R&TTE-Direktive“
- EU-Richtlinie 2004/108/EG „Elektromagnetische Verträglichkeit“

Die Erklärung zur Konformität ist beim Hersteller hinterlegt.
Dokumentenverantwortlicher: Cosyworld GmbH



Die EU-Konformitätserklärung finden sie auf den folgenden Seiten.

11 Sonstiges

Für weitere Informationen besuchen Sie unseren Onlineshop
www.cosyworld.com

Unsere Kontaktdaten:

Cosyworld GmbH
Jägerstraße 54
10117 Berlin

Kunden-Service:

Tel. +49 (0)30 95 99 96 780
E-Mail: info@cosyworld.com

im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anh. II 1. A

Original

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller

Cosyworld GmbH

Jägerstraße 54

DE - 10117 Berlin

In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen

Marc Kordmann

OCTO Actuators GmbH

de Werth Straße 1

DE - 97947 Grünsfeld

Beschreibung und Identifizierung der Maschine

Produkt	COSYWORLD Cosy4More
Handelsbezeichnung	Cosy4More
Modell	4M
Funktion	Die Produktfunktion fokussiert sich darauf als externes Gerät erworben und in bestehende Betten platziert zu werden, um eine einfache motorische Verstellung der Matratze herzustellen.

Es wird ausdrücklich erklärt, dass die Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien bzw. Verordnungen entspricht:

2006/42/EG	Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) Veröffentlicht in L 157/24 vom 09.06.2006
2014/30/EU	Richtlinie 2014/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (Neufassung) Veröffentlicht in 2014/L 96/79 vom 29.03.2014
2014/35/EU	Richtlinie 2014/35/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt Veröffentlicht in 2014/L 96/357 vom 29.03.2014
2011/65/EU	Richtlinie 2011 /65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten Veröffentlicht in 2011/L 174/88 vom 01.07.2011
2015/863	Delegierte Richtlinie (EU) 2015/863 der Kommission vom 31. März 2015 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Liste der Stoffe, die Beschränkungen unterliegen
2012/19/EU	Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte
1907/2006	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission Veröffentlicht in L 396/1 vom 30.12.2006
2014/53/EU	Richtlinie 2014/53/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG Text von Bedeutung für den EWR

im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anh. II 1. A

Original

Fundstelle der angewandten harmonisierten Normen entsprechend Artikel 7 Absatz 2:

EN 60335-1:2012/AC:2014	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen IEC 60335-1:2010 (modifiziert)
EN 60335-1:2012/A11:2014	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen IEC 60335-1:2010 (modifiziert)
EN 60335-1:2012/A13:2017	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 60335-1:2012/A1:2019	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60335-1 :2010, modifiziert) (Änderung)
EN 60335-1:2012/A14:2019	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60335-1 :2010, modifiziert) (Änderung)
EN 60335-1 :2012/A2:2019	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60335-1:2010, modifiziert) (Änderung)
EN 60335-1:2012	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 55014-1:2017	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte -- Teil 1: Störaussendung
EN 55014-2/A1:2001-12	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit; Produktfamiliennorm
EN 55014-2:1997/A2:2008	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit; Produktfamiliennorm
EN 55014-2:1997-02	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm
EN 61000-3-2:2014	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter) IEC 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3- 3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen IEC 61000-3-3:2013
EN 61310-2:2008-01	Sicherheit von Maschinen - Anzeigen, Kennzeichen und Bedienen - Teil 2: Anforderungen an die Kennzeichnung
EN 55014-1:2017/A11:2020	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte -- Teil 1: Störaussendung
ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 (2019-11)	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Norm für Funkeinrichtungen und -dienste; Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen; Harmonisierte Norm für elektromagnetische Verträglichkeit
ETSI EN 301 489-3 V2.1.1 (2019-03)	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Norm für Funkeinrichtungen und -dienste; Teil 3: Spezifische Bedingungen für Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) die auf Frequenzen zwischen 9 kHz und 246 GHz betrieben werden; Harmonisierte Norm zur Erfüllung der grundlegenden Anforderungen von Artikel 3.1(b) der Richtlinie 2014/53/EU
ETSI EN 301 489-17 V3.2.4 (2020-09)	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Norm für Funkeinrichtungen und -dienste; Teil 17: Besondere Bedingungen für Breitband-Datenübertragungssysteme; Harmonisierte Norm für elektromagnetische Verträglichkeit
ETSI EN 300 440 V2.2.1 (2018-07)	Geräte mit geringer Reichweite (SRD); Funkgeräte für den Einsatz im dem Frequenzbereich von 1 GHz bis 40 GHz; Harmonisierte Norm für den Zugang zum Frequenzspektrum
ETSI EN 300 328 V2.2.2 (2019-07)	Breitband-Übertragungssysteme; Datenübertragungseinrichtungen, die im 2,4-GHz-Band arbeiten; Harmonisierte Norm für den Zugang zum Funkspektrum
IEC 62479:2010	Bewertung der Konformität elektronischer und elektrischer Geräte mit geringer Leistung mit den Basisgrenzwerten für die Exposition von Menschen gegenüber elektromagnetischen Feldern (10 MHz bis 300 GHz)
EN IEC 61547:2023	Einrichtungen für allgemeine Beleuchtungszwecke - Anforderungen an die EMV-Störfestigkeit (IEC 61547:2020)
EN IEC 55015:2019 + A11:2020	Grenzwerte und Messverfahren für Funkstörungen von elektrischen Beleuchtungseinrichtungen und ähnlichen Geräten (CISPR 15:2018 + ISH1:2019)
EN IEC 62368-1:2020 + A11:2020	Einrichtungen für Audio/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik

im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anh. II 1. A

Original

Fundstelle der angewandten sonstigen technischen Normen und Spezifikationen:

EN 55014-2:2015	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte -- Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamilienorm (CISPR 14-2:2015)
EN IEC 61000-3-2:2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)-- Teil 3-2: Grenzwerte I Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom <= 16 A je Leiter) (IEC 61000-3-2:2018)
EN 61000-3-3:2013/A 1 :2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom <= 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen (IEC 61000-3-3:2013 + A 1 :2017)
EN 349: 1993+A 1 :2008	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
IEC/IEEE 82079-1 :2019	Erstellen von Gebrauchsanleitungen - Gliederung, Inhalt und Darstellung - Teil 1: Allgemeine Grundsätze und ausführliche Anforderungen

Berlin, 23.03.2023

Ort, Datum



Unterschrift
Philipp Boelsen
Geschäftsführer



www.cosyworld.com

Kontakt

Cosyworld GmbH

Jägerstr. 54, D-10117 Berlin

Kunden-Service

Tel. +49 (0) 30 9599967 80

E-Mail: info@cosyworld.com

Händler-Service

Tel. +49 (0) 30 9599967 83

E-Mail: b2b@cosyworld.com